



Flughafen Wien Aktiengesellschaft

Schwechat, FN 42984m
ISIN AT00000VIE62

Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung

Wir laden hiermit unsere Aktionärinnen und Aktionäre zur 31. ordentlichen Hauptversammlung der Flughafen Wien Aktiengesellschaft am Freitag, dem 3. Mai 2019, um 11:00 Uhr, in 1300 Wien-Flughafen, Office Park 3, Towerstraße (Objekt 682) – Eingang neben NH Hotel – ein.

I. TAGESORDNUNG

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2018
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019
6. Wahlen in den Aufsichtsrat

II. UNTERLAGEN ZUR HAUPTVERSAMMLUNG; BEREITSTELLUNG VON INFORMATIONEN AUF DER INTERNETSEITE

Insbesondere folgende Unterlagen sind spätestens ab 12. April 2019 auf der im Firmenbuch eingetragenen Internetseite der Gesellschaft unter www.viennaairport.com zugänglich:

- Jahresabschluss mit Lagebericht mit nichtfinanzieller Erklärung,
 - Corporate-Governance-Bericht,
 - Konzernabschluss mit Konzernlagebericht,
 - Vorschlag für die Gewinnverwendung,
 - Bericht des Aufsichtsrats,
- jeweils für das Geschäftsjahr 2018;
- Beschlussvorschläge zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 6,
 - Erklärung des Kandidaten für die Wahl in den Aufsichtsrat zu TOP 6 gemäß § 87 Abs. 2 AktG samt Lebenslauf,
 - Formular für die Erteilung einer Vollmacht,
 - Formular für die Erteilung einer Vollmacht an einen Vertreter der IVA,
 - Formular für den Widerruf einer Vollmacht,
 - vollständiger Text dieser Einberufung.

III. NACHWEISSTICHTAG UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AN DER HAUPTVERSAMMLUNG

Die Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts und der übrigen Aktionärsrechte, die im Rahmen der Hauptversammlung geltend zu machen sind, richtet sich nach dem Anteilsbesitz am Ende des 23. April 2019 (Nachweisstichtag).

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung ist nur berechtigt, wer an diesem Stichtag Aktionär ist und dies der Gesellschaft nachweist.

Für den Nachweis des Anteilsbesitzes am Nachweisstichtag ist eine Depotbestätigung gemäß § 10a AktG vorzulegen, die der Gesellschaft spätestens am 29. April 2019 (24:00 Uhr, MESZ, Wiener Zeit) ausschließlich auf einem der folgenden Kommunikationswege und Adressen zugehen muss:

(i) für die Übermittlung der Depotbestätigung in Textform, die die Satzung gemäß § 12 Abs. 2 genügen lässt

Per Telefax: +43 (0) 1 8900 500-88

Per E-Mail: anmeldung.flughafenwien@hauptversammlung.at (Depotbestätigungen bitte im Format PDF)

(ii) für die Übermittlung der Depotbestätigung in Schriftform

Per Post Flughafen Wien Aktiengesellschaft oder Boten: c/o HV-Veranstaltungsservice GmbH 8242 St. Lorenzen am Wechsel, Köppl 60

Per SWIFT: GIBAAWGGMS (Message Type MT598 oder MT599, unbedingt ISIN AT00000VIE62 im Text angeben)

Die Aktionäre werden gebeten, sich an ihr depotführendes Kreditinstitut zu wenden und die Ausstellung und Übermittlung einer Depotbestätigung zu veranlassen.

Der Nachweisstichtag hat keine Auswirkungen auf die Veräußerbarkeit der Aktien und hat keine Bedeutung für die Dividendenberechtigung.

Depotbestätigung gemäß § 10a AktG

Die Depotbestätigung ist vom depotführenden Kreditinstitut mit Sitz in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder in einem Vollmitgliedstaat der OECD auszustellen und hat folgende Angaben zu enthalten:

- Angaben über den Aussteller: Firma und Anschrift oder eines im Verkehr zwischen Kreditinstituten gebräuchlichen Codes,
- Angaben über den Aktionär: Name/Firma und Anschrift, bei natürlichen Personen zusätzlich das Geburtsdatum, bei juristischen Personen gegebenenfalls Register und Nummer unter der die juristische Person in ihrem Herkunftsstaat geführt wird,
- Angaben über die Aktien: Anzahl der Aktien des Aktionärs, ISIN AT00000VIE62,
- Depotnummer, andernfalls eine sonstige Bezeichnung,
- Zeitpunkt auf den sich die Depotbestätigung bezieht.

Die Depotbestätigung als Nachweis des Anteilsbesitzes zur Teilnahme an der Hauptversammlung muss sich auf das Ende des Nachweisstichtages 23. April 2019 (24:00 Uhr, MESZ, Wiener Zeit) beziehen.

Die Depotbestätigung wird in deutscher Sprache oder in englischer Sprache entgegengenommen.

Identitätsnachweis

Die Aktionäre und deren Bevollmächtigte werden ersucht, zur Identifikation bei der Registrierung einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis bereit zu halten.

IV. MÖGLICHKEIT ZUR BESTELLUNG EINES VERTRETERS UND DAS DABEI EINZUHALTENDE VERFAHREN

Jeder Aktionär, der zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt ist und dies der Gesellschaft gemäß den Festlegungen in dieser Einberufung Punkt III nachgewiesen hat, hat das Recht einen Vertreter zu bestellen, der im Namen des Aktionärs an der Hauptversammlung teilnimmt und dieselben Rechte wie der Aktionär hat, den er vertritt.

Die Vollmacht muss einer bestimmten Person (einer natürlichen oder einer juristischen Person) in Textform (§ 13 Abs. 2 AktG) erteilt werden, wobei auch mehrere Personen bevollmächtigt werden können.

Die Erteilung einer Vollmacht ist sowohl vor als auch während der Hauptversammlung möglich.

Für die Übermittlung von Vollmachten bieten wir folgende Kommunikationswege und Adressen an:

Per Post Flughafen Wien Aktiengesellschaft oder Boten: c/o HV-Veranstaltungsservice GmbH 8242 St. Lorenzen am Wechsel, Köppl 60

Per Telefax: +43 (0) 1 8900 500-88

Per E-Mail: anmeldung.flughafenwien@hauptversammlung.at (Vollmachten im Format PDF)

Die Vollmachten müssen spätestens bis 2. Mai 2019, 16:00 Uhr, bei einer der zuvor genannten Adressen eingehen, sofern sie nicht am Tag der Hauptversammlung bei der Registrierungsstelle für die Hauptversammlung übergeben werden.

Ein Vollmachtsformular und ein Formular für den Widerruf der Vollmacht sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.viennaairport.com abrufbar. Wir bitten im Interesse einer reibungslosen Abwicklung stets die bereitgestellten Formulare zu verwenden.

Einzelheiten zur Bevollmächtigung, insbesondere zur Textform und zum Inhalt der Vollmacht, ergeben sich aus dem den Aktionären zur Verfügung gestellten Vollmachtsformular.

Hat der Aktionär seinem depotführenden Kreditinstitut (§ 10a AktG) Vollmacht erteilt, so genügt es, wenn dieses zusätzlich zur Depotbestätigung, auf dem für dessen Übermittlung an die Gesellschaft vorgesehenen Weg, die Erklärung abgibt, dass ihm Vollmacht erteilt wurde.

Aktionäre können auch nach Vollmachterteilung die Rechte in der Hauptversammlung persönlich wahrnehmen. Persönliches Erscheinen gilt als Widerruf einer vorher erteilten Vollmacht.

Die vorstehenden Vorschriften über die Erteilung der Vollmacht gelten sinngemäß für den Widerruf der Vollmacht.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Als besonderer Service steht den Aktionären ein Vertreter vom Interessenverband für Anleger, IVA, 1130 Wien, Feldmühlgasse 22, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für die weisungsgebundene Stimmrechtsausübung in der Hauptversammlung zur Verfügung; hierfür ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.viennaairport.com ein spezielles Vollmachtsformular abrufbar. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer direkten Kontaktaufnahme mit Herrn Dr. Michael Knap vom IVA unter Tel. +43-664-213 87 40, Telefax +43 (0) 1 8763343-39 oder E-Mail michael.knap@iva.or.at.

V. HINWEISE AUF DIE RECHTE DER AKTIONÄRE NACH DEN §§ 109, 110, 118 UND 119 AKTG

1. Ergänzung der Tagesordnung durch Aktionäre nach § 109 AktG

Aktionäre, deren Anteile zusammen 5% des Grundkapitals erreichen und die seit mindestens drei Monaten vor Antragstellung Inhaber dieser Aktien sind, können schriftlich verlangen, dass zusätzliche Punkte auf die Tagesordnung dieser Hauptversammlung gesetzt und bekannt gemacht werden, wenn dieses Verlangen in Schriftform per Post oder Boten spätestens am 12. April 2019 (24:00 Uhr, MESZ, Wiener Zeit) der Gesellschaft ausschließlich an der Adresse 1300 Wien-Flughafen, Dr. Wolfgang Köberl, MBA, Generalsekretariat, zugeht. Jedem so beantragten Tagesordnungspunkt muss ein Beschlussvorschlag samt Begründung beiliegen. Die Aktionäreigenschaft ist durch die Vorlage einer Depotbestätigung gemäß § 10a AktG, in der bestätigt wird, dass die antragstellenden Aktionäre seit mindestens drei Monaten vor Antragstellung Inhaber der Aktien sind und die zum Zeitpunkt der Vorlage bei der Gesellschaft nicht älter als sieben Tage sein darf, nachzuweisen. Hinsichtlich der übrigen Anforderungen an die Depotbestätigung wird auf die Ausführungen zur Teilnahmeberechtigung (Punkt III) verwiesen.

2. Beschlussvorschläge von Aktionären zur Tagesordnung nach § 110 AktG

Aktionäre, deren Anteile zusammen 1% des Grundkapitals erreichen, können zu jedem Punkt der Tagesordnung in Textform Vorschläge zur Beschlussfassung samt Begründung übermitteln und verlangen, dass diese Vorschläge zusammen mit den Namen der betreffenden Aktionäre, der anzuschließenden Begründung und einer allfälligen Stellungnahme des Vorstands oder des Aufsichtsrats auf der im Firmenbuch eingetragenen Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht werden, wenn dieses Verlangen in Textform spätestens am 23. April 2019 (24:00 Uhr, MESZ, Wiener Zeit) der Gesellschaft entweder per Telefax an +43 (0) 1 7007-23622 oder 1300 Wien-Flughafen, Dr. Wolfgang Köberl, MBA, Generalsekretariat, oder per E-Mail fwag-hauptversammlung@viennaairport.com, wobei das Verlangen in Textform, beispielsweise als PDF, dem E-Mail anzuschließen ist, zugeht.

Bei einem Vorschlag zur Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds tritt an die Stelle der Begründung die Erklärung der vorgeschlagenen Person gemäß § 87 Abs. 2 AktG.

Die Aktionäreigenschaft ist durch die Vorlage einer Depotbestätigung gemäß § 10a AktG, die zum Zeitpunkt der Vorlage bei der Gesellschaft nicht älter als sieben Tage sein darf, nachzuweisen. Hinsichtlich der übrigen Anforderungen an die Depotbestätigung wird auf die Ausführungen zur Teilnahmeberechtigung (Punkt III) verwiesen.

3. Angaben gemäß § 110 Abs. 2 S 2 AktG

Zum Tagesordnungspunkt 6. „Wahlen in den Aufsichtsrat“ und der allfälligen Erstattung eines entsprechenden Wahlvorschlags durch Aktionäre gemäß § 110 AktG macht die Gesellschaft folgende Angaben:

Der Aufsichtsrat der Flughafen Wien Aktiengesellschaft hat sich bisher, d.h. nach der letzten Wahl durch die Hauptversammlung, aus zehn Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt wurden, zusammengesetzt (Kapitalvertreter). Von den zehn Kapitalvertretern sind acht Männer und zwei Frauen. Der Betriebsrat, dem fünf Mitglieder angehören, besteht aus fünf Männern.

Die Belegschaft der Flughafen Wien Aktiengesellschaft besteht zu weniger als 20% aus Frauen. Daher kommen auf die Flughafen Wien Aktiengesellschaft die Bestimmungen über das Mindestanteilsgebot gemäß § 86 Abs. 7 AktG nicht zur Anwendung.

4. Auskunftsrecht der Aktionäre nach § 118 AktG

Jedem Aktionär ist auf Verlangen in der Hauptversammlung Auskunft über Angelegenheiten der Gesellschaft zu geben, soweit sie zur sachgemäßen Beurteilung eines Tagesordnungspunktes erforderlich ist. Die Auskunftspflicht erstreckt sich auch auf die rechtlichen Beziehungen der Gesellschaft zu einem verbundenen Unternehmen sowie auf die Lage des Konzerns und der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Die Auskunft darf verweigert werden, soweit sie nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung geeignet ist, dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen, oder ihre Erteilung strafbar wäre.

Die Vorsitzende der Hauptversammlung kann gemäß § 14 der Satzung das Frage- und Rederecht der Aktionäre zeitlich angemessen beschränken. Sie kann insbesondere zu Beginn, aber auch während der Hauptversammlung, generelle und individuelle Beschränkungen der Rede- und Fragezeit anordnen.

Auskunftsverlangen sind in der Hauptversammlung grundsätzlich mündlich zu stellen, gerne aber auch schriftlich.

Fragen, deren Beantwortung einer längeren Vorbereitung bedarf, mögen zur Wahrung der Sitzungsökonomie zeitgerecht vor der Hauptversammlung in Textform an den Vorstand übermittelt werden. Die Fragen können an die Gesellschaft per Telefax an +43 (0) 1 7007-23622 oder per E-Mail an fwag-hauptversammlung@viennaairport.com übermittelt werden.

5. Anträge von Aktionären in der Hauptversammlung nach § 119 AktG

Jeder Aktionär ist – unabhängig von einem bestimmten Anteilsbesitz – berechtigt in der Hauptversammlung zu jedem Punkt der Tagesordnung Anträge zu stellen. Voraussetzung hierfür ist der Nachweis der Teilnahmeberechtigung im Sinne der Einberufung.

Liegen zu einem Punkt der Tagesordnung mehrere Anträge vor, so bestimmt gemäß § 119 Abs. 3 AktG der Vorsitzende die Reihenfolge der Abstimmung.

Ein Aktionärsantrag zum Tagesordnungspunkt 6. „Wahlen in den Aufsichtsrat“ setzt jedoch zwingend die rechtzeitige Übermittlung eines Beschlussvorschlags gemäß § 110 AktG voraus: Personen zur Wahl in den Aufsichtsrat können nur von Aktionären, deren Anteile zusammen 1% des Grundkapitals erreichen, vorgeschlagen werden. Solche Wahlvorschläge müssen spätestens am 23. April 2019 in der oben angeführten Weise (Punkt V Abs. 2) der Gesellschaft zugehen. Jedem Wahlvorschlag ist die Erklärung gemäß § 87 Abs. 2 AktG der vorgeschlagenen Person über ihre fachliche Qualifikation, ihre beruflichen oder vergleichbaren Funktionen sowie über alle Umstände, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten, anzuschließen. Widrigenfalls darf der Aktionärsantrag auf Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds bei der Abstimmung nicht berücksichtigt werden.

Auf die Flughafen Wien Aktiengesellschaft kommen die Bestimmungen des Mindestanteilsgebots gemäß § 86 Abs. 7 AktG nicht zur Anwendung.

6. Informationen auf der Internetseite

Weitergehende Informationen über diese Rechte der Aktionäre nach den §§ 109, 110, 118 und 119 AktG sind auf der Internetseite der Gesellschaft www.viennaairport.com zugänglich.

7. Information zum Datenschutz der Aktionäre

Die Flughafen Wien Aktiengesellschaft nimmt Datenschutz sehr ernst. Nähere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.viennaairport.com/datenschutz.

VI. WEITERE ANGABEN UND HINWEISE

Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte

Zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 152.670.000,- und ist zerlegt in 84.000.000 auf Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Die Gesamtzahl der Stimmrechte beträgt demzufolge zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung 84.000.000 Stimmrechte. Die Gesellschaft hält zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung weder unmittelbar noch mittelbar eigene Aktien.

Schwechat, im April 2019

497469

Der Vorstand

Bankwesen

Erste Group Bank AG

Hinweisbekanntmachung

gemäß § 10 Abs. 4 Kapitalmarktgesetz über die Veröffentlichung eines Nachtrags zum Basisprospekt für das Credit Linked Notes Programme der Erste Group Bank AG vom 14. September 2018

Der mit 3. April 2019 datierte zweite Nachtrag („Nachtrag Nr. 2“) zum Basisprospekt für das mit 14. September 2018 datierte Credit Linked Notes Programme (das „Programm“) der Erste Group Bank AG (die „Emittentin“), eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wien, eingetragen im österreichischen Firmenbuch zu FN 33209m, Handelsgericht Wien, wurde am 3. April 2019 bei der Finanzmarktaufsichtsbehörde zur Billigung eingereicht und steht dem Publikum ab 3. April 2019 auf der Internetseite der Emittentin unter „<https://www.erstegroup.com/de/ueber-uns/erste-group-emissionen/prospekte/anleihen>“ in elektronischer Form zur Verfügung.

Unter dem Programm können Credit Linked Notes (kreditbezogene Wertpapiere) begeben werden. Das Programm und/oder darunter begebene Wertpapiere können zum Handel im Amtlichen Handel der Wiener Börse zugelassen werden. Außerdem kann die Zulassung der Wertpapiere zum Handel an der Stuttgarter Wertpapierbörse (Baden-Württembergische Wertpapierbörse), an der Frankfurter Wertpapierbörse und/oder an der SIX Swiss Exchange AG beantragt werden.

Der Nachtrag Nr. 2 wird Interessenten auch durch Auflage in gedruckter Form an der Geschäftsanschrift der Emittentin, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, auf Verlangen zu üblichen Geschäftszeiten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wien, am 4. April 2019

497612

Erste Group Bank AG

Hinweisbekanntmachung

gemäß § 10 Abs. 4 Kapitalmarktgesetz über die Veröffentlichung eines Nachtrags zum Basisprospekt für das Covered Bonds Programme der Erste Group Bank AG vom 21. November 2018

Der mit 3. April 2019 datierte erste Nachtrag („Nachtrag Nr. 1“) zum Basisprospekt für das mit 21. November 2018 datierte Covered Bonds Programme (das „Programm“) der Erste Group Bank AG (die „Emittentin“), eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wien, eingetragen im österreichischen Firmenbuch zu FN 33209m, Handelsgericht Wien, wurde am 3. April 2019 bei der Finanzmarktaufsichtsbehörde zur Billigung eingereicht und steht dem Publikum ab 3. April 2019 auf der Internetseite der Emittentin unter „<https://www.erstegroup.com/de/ueber-uns/erste-group-emissionen/prospekte/anleihen>“ in elektronischer Form zur Verfügung.

Unter dem Programm können gedeckte Schuldverschreibungen als Hypothekendarlehen, Öffentliche Pfandbriefe oder fundierte Bankschuldverschreibungen (i) mit einem festen Zinssatz, (ii) mit einem variablen Zinssatz und (iii) mit einem fest- zu variablen Zinssatz begeben werden. Das Programm und/oder darunter begebene gedeckte Schuldverschreibungen können zum Handel im Amtlichen Handel der Wiener Börse zugelassen werden. Außerdem kann die Zulassung der gedeckten Schuldverschreibungen zum Handel an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse und/oder an der Frankfurter Wertpapierbörse beantragt werden.

Der Nachtrag Nr. 1 wird Interessenten auch durch Auflage in gedruckter Form an der Geschäftsanschrift der Emittentin, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, auf Verlangen zu üblichen Geschäftszeiten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wien, am 4. April 2019

497591

Erste Group Bank AG

Hinweisbekanntmachung

gemäß § 10 Abs. 4 Kapitalmarktgesetz über die Veröffentlichung eines Nachtrags zum Basisprospekt für das Certificates Programme der Erste Group Bank AG vom 2. November 2018

Der mit 3. April 2019 datierte erste Nachtrag („Nachtrag Nr. 1“) zum Basisprospekt für das mit 2. November 2018 datierte Certificates Programme (das „Programm“) der Erste Group Bank AG (die „Emittentin“), eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wien, eingetragen im österreichischen Firmenbuch zu FN 33209m, Handelsgericht Wien, wurde am 3. April 2019 bei der Finanzmarktaufsichtsbehörde zur Billigung eingereicht und steht dem Publikum ab 3. April 2019 auf der Internetseite der Emittentin unter „<https://www.erstegroup.com/de/ueber-uns/erste-group-emissionen/prospekte/optionsscheine-und-zertifikate-ab-2006>“ in elektronischer Form zur Verfügung.

Unter dem Programm können Zertifikate auf Indizes, ETFs, Aktien, Aktienkörbe, Währungswechselkurse, Zinssätze, Rohstoffe und Futures-Kontrakte begeben werden. Das Programm und/oder darunter begebene Zertifikate können zum Handel im Amtlichen Handel der Wiener Börse zugelassen werden. Außerdem kann die Zulassung der Zertifikate zum Handel an der Stuttgarter Wertpapierbörse (EU-WAX), an der Budapester Wertpapierbörse, an der Bukarester Wertpapierbörse und/oder an der Prager Wertpapierbörse beantragt werden.

Der Nachtrag Nr. 1 wird Interessenten auch durch Auflage in gedruckter Form an der Geschäftsanschrift der Emittentin, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, auf Verlangen zu üblichen Geschäftszeiten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wien, am 4. April 2019

497607